

A3

Bewerbung

Initiator*innen: Emma Groß (KV Vorpommern-Greifswald)

Titel: Emma Groß

Foto



Angaben

Alter: 22

Geschlecht: weiblich

Geburtsort: Bremen

Selbstvorstellung

Hi,

Ich bin Emma und bewerbe mich als politische Geschäftsführerin. Und in den letzten Wochen wurden mir viele Fragen gestellt.

Wer bist du eigentlich?

Ich bin 22 Jahre alt und studiere Geschichte und Politik in Greifswald. Im letzten Jahr war ich Beisitzerin im Kreisvorstand in Greifswald und im Landesvorstand und arbeite im Wahlkreisbüro von Hannes Damm. Neben der Uni bin ich immer gerne viel unterwegs, auf Spiele- und Filmabenden, in Cafés und Buchläden, bei meiner Familie in Bremen oder in Zügen irgendwo dazwischen.

Wie gewinnen wir die Bundestagswahl 2025?

Wenn ich das wüsste, würde ich wahrscheinlich noch viel krassere Dinge machen als als politische Geschäftsführerin zu kandidieren. Klar ist aber, dass die Ergebnisse der Wahlen in diesem Jahr hart, aber nicht unerwartet waren. Der Rechtsruck innerhalb der Parteien und der Gesellschaft hat sich lange angebahnt und kam nicht aus dem Nichts. Galten junge Menschen noch bis vor ein paar Jahren als eher links eingestellt, sehen wir heute die hohen Zustimmungswerte für rechte Parteien, auch bei jungen Menschen. Die einzige Erklärung Vieler? TikTok und andere soziale Medien. Diese Antwort ignoriert die Lebensrealität vieler junger Menschen.

Es hat nicht die Europakampagne gebraucht, um herauszufinden, dass viele junge Menschen auch in MV enttäuscht sind von der Politik. Die Unzufriedenheit mit den Grünen begegnet uns in Hörsälen, auf der Straße und nicht zuletzt in der Grünen Jugend selbst.

Wir wissen noch nicht, wie die Bundestagskampagne aussehen wird, aber wir haben im letzten Jahr Erfahrungen mit der Umsetzung solcher Kampagnen in MV gesammelt. Wir haben gesehen, wie viel Arbeit und Engagement nötig ist, um eine Kampagne erfolgreich umzusetzen, aber auch, wie viel Freude es bereiten kann, mit Menschen in den Dialog zu treten. Für eine erfolgreiche Kampagne müssen wir aus diesen Erfahrungen lernen.

Das bedeutet, dass der Landesvorstand im Austausch mit den Kreisverbänden die Europakampagne evaluieren muss. Damit diskutiert wird, welche Themen die Menschen in MV beschäftigen und mit welchen Formaten wir sie abholen können. Das bedeutet aber auch, dass wir aktiv auf Bündnispartner*innen zugehen müssen - denn die Herausforderungen der Zukunft und Gegenwart können wir nur gemeinsam bewältigen. Ein zentraler Schritt wird sein, die Kreisvorstände gezielt weiter auszubilden, um sie sprechfähig für unsere Themen zu machen und somit eine Grundlage für die kommende Landtagswahl zu legen.

Und am Ende haben wir vielleicht nicht die Bundestagswahl gewonnen, aber sie vielleicht ein bisschen beeinflusst und das ist auch ein Gewinn.

Wie geht es jetzt weiter?

Das habe ich mich viel gefragt in den letzten Wochen, seit der BuVo zurückgetreten ist und dabei steht MV im Vergleich zu anderen Bundesländern noch gut da. Dass das so ist, macht mich sehr stolz und es optimistisch, was die Zukunft unseres Verbandes angeht. Die Frage nach unserem Verhältnis zur Grünen Partei verlässt uns nicht zusammen mit dem alten BuVo. Diese Diskussion ist wichtig und muss in unserem Verband aktiv weitergeführt werden.

Dafür ist es wichtig, dass wir die Kommunikation zwischen den Kreisverbänden und dem Landesvorstand verbessern und ausbauen, Räume für Debatten in den Kreisvorständen und mit dem Landesvorstand schaffen und uns immer wieder Fragen stellen, wie wir am besten für unsere Ziele streiten können. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Arbeit effektiv und zielgerichtet bleibt.

Wir haben viele erfolgreiche Projekte, wie das Bildungscamp, an denen wir im nächsten Jahr anschließen können. Wir haben Teams, die uns bei der Umsetzung dieser Projekte unterstützen können und in denen junge Menschen die Möglichkeit haben, die Grüne Jugend aktiv mitzugestalten. Auf dem Sommercamp haben wir gesehen, wie gut es funktionieren kann, wenn wir Workshops eigenständig konzipieren und unsere Schwerpunkte selbständig setzen. Das sollten wir fortsetzen.

Warum jetzt kandidieren?

Mir liegt dieser Verband einfach am Herzen. Ich bin der Meinung, dass die Grüne Jugend der Ort ist, an dem wir diese Ziele und Projekte umsetzen können und werden. Dafür, diesen Ort zu erhalten, möchte ich mich einsetzen. Einfach rumsitzen und die kommenden Jahre auf mich zukommen lassen kann ich nicht. Was wir jetzt mehr denn je brauchen, ist eine starke gesellschaftliche Linke, neue Ideen und Menschen, die diese umsetzen.

Wenn ihr noch mehr Fragen habt, meldet euch gerne bei mir. Wir sehen uns auf der LMV.